



Frauenakademie München e.V.

Januar 1996

FAM - Winter - Rundbrief Nr. 24

Liebe FAM-Frauen und alle, die die FAM fördern und unterstützen,

da im November-Plenum als Nachfolgerin für Sabine Pankofer dringend eine neue Verfasserin der Rundbriefe gesucht wurde, habe ich, Anne Menke-Schwinghammer, mich spontan bereit erklärt, diese Aufgabe bis auf weiteres zu übernehmen. Ich bin Kunsthistorikerin, sympathisiere seit gut eineinhalb Jahren eher locker mit der FAM und sehe diese neue Aufgabe als eine gute Gelegenheit, die FAM und ihre Arbeit besser kennenzulernen.

Was war?

FAM-intern

Zuallererst die gute Nachricht aus der FAM:

Wir werden im Jahr 1996 wieder eine Geschäftsführung haben! Im Dezember hat der Bayerische Landtag einen Zuschuß von ca. 100.000,- DM für 1996 bewilligt. Wir danken den vielen FAM-Mitgliedern und Unterstützerinnen, die mitgeholfen haben. Besonders danken wir Monica Lochner-Fischer, ohne deren Initiative, Hartnäckigkeit und Geschick dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Noch wissen wir allerdings nicht, ob wir die Mittel auch im nächsten Jahr wieder bekommen werden. Die Geschäftsführung ist deshalb vorerst auf dieses Jahr befristet. Die Aufgaben der Geschäftsführung sollen von einer Geschäftsführerin und einer sie unterstützenden Verwaltungskraft arbeitsteilig wahrgenommen werden.

Beide Stellenausschreibungen liegen dem Rundbrief bei. Wir bitten Euch, uns bei der Suche nach geeigneten Frauen zu unterstützen. Bewerbungen sind willkommen.

Sehr positiv waren Verlauf und Ergebnisse des dritten FAM-Tages, den Daniela Mayershofer und Eva Fey am 6. und 7. Oktober moderierten. In entspannter Atmosphäre sollten die Teilnehmerinnen als Einstieg eine für sie typische Arbeitssituation in der FAM spielerisch darstellen. Aus diesen Szenen entwickelten die Moderatorin-

nen die Fragen nach Energiefresserinnen bzw. -spenderinnen und betonten die Bedeutung von Lust an der Arbeit. Dann ging es an die konkrete Umsetzung: die Frauen benannten für sich kleine „Projekte“, zu denen sie Lust hatten, und unter besonderer Berücksichtigung der „Energiespenderinnenliste“ fanden sie sich in kleinen Gruppen zusammen, um diese Projekte zu starten, wie zum Beispiel Entwicklung neuer Konzeptionen zum 18.00-Uhr-Treff (siehe dort).

Das Plenum vom 8.11. 1995 zum Thema „geglückte Kommunikation“ war gleichzeitig der vierte FAM-Tag und schloß inhaltlich an den zweiten FAM-Tag vom Juli an. Von den 16 anwesenden Frauen wurden als positive Aspekte der FAM-Kommunikation u.a. fachlich/wissenschaftlicher Austausch in kleinen Gruppen, strukturierte „Groß“-Veranstaltungen sowie die Möglichkeit genannt, sich auch nach längeren Pausen immer wieder sinnvoll in die FAM-Arbeit „einklinken“ zu können. Als dringend erwies sich der Wunsch, die Erfahrungen mit dem derzeitigen Fortbildungsprogramm zu reflektieren und eine inhaltliche Klärung herbeizuführen. Dafür wurde das Dezember-Plenum vorgesehen.

Das Plenum vom 6. Dezember zum Thema Fortbildungsprogramm wurde vorbereitet durch eine kurze zusammenfassende Darstellung
 der Bedeutung der Fortbildung als „tragender Säule“
 der Geschichte der Fortbildung
 der Kritik am Fortbildungsprogramm.

In Kleingruppen wurde daraufhin eine Vision erarbeitet, wie das Fortbildungsprogramm im Jahr 2010 aussehen könnte, welche Zielgruppen angesprochen werden sollen und wie die Rahmenbedingungen aussehen könnten.

Es gibt ein sehr ausführliches Protokoll dieser Sitzung, das Ihr in der Geschäftsstelle abholen oder anfordern könnt. Zudem widmet sich das Januar-Plenum diesem Thema.

Das neue Logo

Endlich, endlich - im November haben wir das neue Briefpapier und Visitenkarten mit dem neuen Logo in Rot erhalten. Die Institution Netzwerk e.V. unterstützte uns dabei mit einem Zuschuß in Höhe von DM 1.500.--, wofür wir uns herzlich bedanken. Die neuen Visitenkarten bekommt Ihr bei Bedarf in der Geschäftsstelle, wobei wir bei einer Abnahme von mehr als 10 Stück um einen kleinen Unkostenbeitrag bitten.

Weihnachtsfeier

Auf der Weihnachtsfeier stellten Marion und Nadja das neue Konzept zum 18.00-Uhr-Treff vor, das die Verbindung mit einem „Polit-Buffer“ vorsieht (siehe dort). Vor allem aber haben wir bei einem köstlichen Buffet die Erfolge und Leistungen vieler FAM-Frauen - mit Verleihung von Zuckerkringel-Orden durch unsere Vorsitzende - gefeiert.

Finanzielles

Zum Thema Finanzen bitten wir Euch alle zu prüfen, ob Ihr den Beitrag für 1995 korrekt bezahlt habt. Er beträgt regulär DM 200.- pro Jahr, für Frauen und Männer mit geringem Verdienst, für StudentInnen, Arbeitslose usw. DM 90.- jährlich. Zudem

möchten wir Euch bitten, auch den Beitrag für heuer so bald wie möglich an uns zu überweisen, sofern Ihr uns keine Einzugsermächtigung erteilt habt.

Wegen eines Virus im PC wurde der Beitrag für 1995 von den Konten einiger Mitglieder versehentlich doppelt abgebucht. SORRY!!

FAM-extern

Ausgesprochen gelungen war die Informationsveranstaltung zum Expertinnen-Beratungsnetz, die am 30.11. vormittags in der Seidl-Villa vor etwa 120 TeilnehmerInnen stattfand. Im großen Rahmen wurde so noch einmal - und zwar auch explizit von allen Podiumsteilnehmerinnen - die Wichtigkeit dieser FAM-Initiative betont.

Da sich sowohl der Freistaat Bayern als auch die Stadt München an der Finanzierung beteiligen, konnten wir Frau Marino (von der Leitstelle zur Gleichstellung von Frauen und Männern im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung) und Frau Wägerle (vom Referat für Arbeit und Wirtschaft der LH München) als Rednerinnen begrüßen. Daneben sprachen noch Angelika Pabst als Beauftragte für Frauenangelegenheiten beim Münchner Arbeitsamt, Carola Held und Prof. Dr. Ellen Schulz vom Expertinnenberatungsnetz Hamburg, von seiten der FAM Dorothea Jablonski, Kirsten Bruhns und Dorothea Ritter. Besonders gefreut haben wir uns, daß die Schirmfrau dieses Projektes, Dr. Hildegard Hamm-Brücher, persönlich anwesend war. Sie begann ihre von großem Esprit getragene mitreißende Rede mit dem treffenden Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach: "Eine kluge Frau hat Millionen geborener Feinde: alle dummen Männer...". Da es bei dieser „Übermacht“ absolut notwendig erscheint, daß kluge Frauen sich gegenseitig unterstützen, stellte sie sich als „Amme“ für unser Projekt zur Verfügung, was Frau Marino und Frau Wägerle dazu bewog, sich als „Patentanten“ zu bezeichnen. Diese mit einem kleinen Sektempfang ausklingende Veranstaltung wurde auch in der Presse sehr positiv bewertet.

Auf Initiative von FAM und Kofiza fand im vergangenen Jahr - wie bereits 1994 - in der VHS München ein Seminar der Begegnung statt: Frauen aus aller „Herren Länder“ tauschten sich über ihre Wahrnehmungen von 'fremden' Frauen aus, über ihre Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit Blick auf die gesellschaftliche Rolle der Frau und diskutierten Schritte in Richtung einer gleichberechtigten multikulturellen Gesellschaft. Als vordringliche Maßnahmen kristallisierten sich in dieser Diskussion heraus:

Abbau der vielfältigen Diskriminierung im Ausländergesetz, insbesondere Abschaffung des § 19a Ausländergesetz, der vorschreibt, daß eine Person erst nach vier Jahren Ehe mit einer Person, die Aufenthaltsrecht hat, ein eigenständiges Aufenthaltsrecht erwerben kann, unabhängig von Ereignissen wie Tod des Ehepartners, Gewalt in der Ehe etc.

Vermehrtes Einsetzen von AusländerInnenbeauftragten: Eine Beauftragte in der 'Hauptstadt' reicht nicht, weil sie nicht für die umliegenden Gemeinden zuständig ist. Deswegen brauchen wir AusländerInnenbeauftragte für alle Landkreise und Gemeinden.

Einrichten von Anti-Diskriminierungs-Büros, die angezeigte Vorfälle von Diskriminierungen bearbeiten, mit den Betroffenen vor Ort reden und damit

ein Zeichen setzen, daß Diskriminierung nicht akzeptabel ist. Diese Büros sind als Vorläufer für ein Anti-Diskriminierungs-Gesetz zu sehen, das nachdrücklich gefordert werden sollte.

Einflußnahme auf die Medien, die gerne ausweglose Einzelschicksale von benachteiligten AusländerInnen zeichnen, aber selten über Leistungen und Erfolge der AusländerInnen berichten. Damit wird das Bild „wir müssen den Hilfsbedürftigen unter die Arme greifen“ bzw. „die AusländerInnen wollen nur abzocken“ transportiert. Entsprechende Stellungnahmen über Leserinnenbriefe sind ein erster Schritt.

Praktizierte Alltagssolidarität, d.h. bei Sprachproblemen, Auseinandersetzung mit Ämtern unterstützen bzw. Unterstützung einfordern, Informationen über Anlaufstellen, Sprachkurse für AusländerInnen weitergeben.

Wir würden uns freuen, wenn derartige Maßnahmen breite Zustimmung fänden und sich jede Einzelene in ihrem Umfeld dafür stark machen könnte. Die gesamte Veranstaltung ist dokumentiert und für einen Kostenbeitrag von DM 10.-- (inkl. Porto) bei der FAM erhältlich.

Außerdem plant die internationale AG ein nächstes Seminar der Begegnung im Spätsommer 1996, in dessen Rahmen weitere Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert werden sollen. Alle, die sich angesprochen fühlen, diese Veranstaltung mitzugestalten, mögen sich bitte bei Heike Schoch (089/ 689 33 26) oder Hedi Kitzer (089/ 689 22 70) melden oder gleich zum nächsten Treffen der AG kommen - 31.1.96, 18.30 Uhr bei Kofiza, Lessingstr. 3/II.

Was steht an?

FAM-intern

Die Termine für alle Plena dieses Jahres sind bereits festgelegt; wie immer Mittwoch, 18.30 Uhr, und zwar an folgenden Tagen:

10.01. 1996
 7.02. 1996
 6.03. 1996
 3.04. 1996
 8.05. 1996
 5.06. 1996
 3.07. 1996
 7.08. 1996
 4.09. 1996
 2.10. 1996
 6.11. 1996
 4.12. 1996 und
 11.12. 1996 Weihnachtsfeier.

Das Thema für die Plenumssitzung im Februar steht bereits fest: Inhalt und Struktur des Rundbriefes.

Einladung zur Premiere des Polit-Buffer der FAM !

Einmal pro Monat wird in der Frauenakademie ein Polit-Buffer stattfinden, das im Anschluß an den 18-Uhr-Treff mit einem kleinen gemeinsamen Buffet beginnt und danach Gelegenheit zur Diskussion eines aktuellen frauenpolitischen Themas bieten wird. Am 16. Januar ist die Premiere mit dem Thema:

„Konsequenzen aus dem EU-Urteil zur Frauenquote“,

das wir u.a. mit Marianne Grabrucker und hoffentlich vielen FAM - und anderen interessierten Frauen diskutieren wollen.

Folgender Ablauf ist geplant:

- 18.00 Uhr Beginn des 18 Uhr-Treffs für alle neuen, interessierten Frauen
- 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr **Buffet für alle Frauen gemeinsam**, sowohl für die 18-Uhr-Treff-Frauen als auch für die Polit-Buffer-Frauen mit Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch
- 19.30 Uhr Einführung in das aktuelle frauenpolitische Thema und anschließend eine strukturierte Diskussionsrunde
- 21.00 Uhr Ende des Polit-Buffer

Kosten: 10,-DM wie gehabt.

Herzlichen Glückwunsch !!!

... an Heike Schoch zur Geburt ihres Sohnes Moritz. Wir wünschen Mutter, Vater und Kind alles Gute und viel Spaß miteinander.

...an Dr. Sabine Collmer, die im Sommer 1995 erfolgreich ihr Promotionsverfahren beenden konnte. Seit Dezember 1995 ist sie an der Berliner TU, am Forschungsschwerpunkt Technik und Gesellschaft beschäftigt. Ihre Einladung an alle Berlin-Besucherinnen aus dem FAM-Kreis, sich bei ihr zu melden, geben wir natürlich gerne weiter. Die dienstliche Tel.-Nr. erfahrt Ihr in der Geschäftsstelle.

... an Ingrid Rempt zur Eröffnung des Rehabilitationszentrums für hirnerkrankte Unfallopfer in Grünwald am 15. Dezember 1995, das sie als Geschäftsführerin leitet.

... an Ingrid Schacherl und ihr Filmteam für die Verleihung eines Filmpreises beim 13. Jugendfilmfest für ihren Film „You are welcome“ (Asylrecht und Asylpolitik in Deutschland).

Dies und das

Wir wünschen Euch allen viel Spaß mit dem hier beiliegenden Neujahrsgruß, der es Euch ermöglicht, Eure gesamten Aktivitäten des kommenden Jahres problemlos unter die Ob-Hut der FAM zu stellen...

Falls ihr noch Leute kennt, denen ihr gerne einen FAM-Neujahrsgruß zukommen lassen würdet, meldet Euch bitte in der Geschäftsstelle.

Um besondere Beachtung bitten wir für die beiliegende Einladung zur Mitgliederversammlung am 28.2.

In eigener Sache bitte ich darum, mir alle wichtigen Neuigkeiten für den nächsten Rundbrief bis zum 28.2. in der Geschäftsstelle zu hinterlegen! Danke!

Mit guten Wünschen für Eure Widerstandskräfte gegen die grassierenden Grippe-Viren und für eine aktive Faschingsballzeit...

Anne Menke-Schwinghammer
Anne Menke-Schwinghammer

Die Frauenakademie sucht ab sofort eine

Geschäftsführerin

Es handelt sich um eine 3/4-Stelle BAT II a.
Die Stelle ist vorerst bis zum 31.12.1996 befristet.

Aufgabengebiet

- **Strategische und konzeptionelle Planung für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Frauenakademie**
- **Umsetzung der konzeptionellen Vorhaben in organisatorischer und finanztechnischer Hinsicht**
- **Pflege und Ausbau der Kontakte zu Wissenschaft und Forschung**
- **Selbständige Vertretung der FAM in frauenpolitischen Kooperationen**
- **Inhaltliche und organisatorische Koordination der FAM-Aktivitäten**
- **Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlich tätigen Vorstand und den aktiven Mitgliedern**
- **Kooperation mit der Öffentlichkeitsreferentin und Anleitung einer Verwaltungskraft**

Folgende Qualifikationen werden erwartet:

- **Abgeschlossenes Hochschulstudium**
- **Erfahrung in Frauenforschung und Frauenpolitik**
- **Kompetenz für die verantwortliche Vereinsgeschäftsführung**
- **EDV-Kenntnisse**
- **Fähigkeit zur Erstellung und Umsetzung von Finanzierungs- und Projektanträgen**
- **Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten und Kooperationsfähigkeit**
- **Kreativität und Mut, die Idee der Frauenakademie weiterzuentwickeln**

Bewerbungen sind bis zum 15.2.1996 an den Vorstand der Frauenakademie München e.V., Auenstr. 31, 80469 München, zu richten.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Kirsten Bruhns, Tel. 089/6133400 (ab 17.00 Uhr) zur Verfügung.

10/10/10

Dear Sir,
I have the pleasure to inform you that your application for the position of [Job Title] has been successful. We are pleased to offer you a position of [Job Title] in our [Department/Division] at [Company Name].

The position is a full-time position and will be based at our [Location]. The starting date will be [Date]. We are pleased to offer you a competitive salary and benefits package. If you have any questions, please do not hesitate to contact me.

Yours faithfully,

Yours faithfully,

Die Frauenakademie München sucht ab sofort eine

Verwaltungskraft

Es handelt sich um eine 15-Stunden Stelle BAT VI oder Vb.
Die Stelle ist vorerst bis zum 31.12.1996 befristet.

Aufgabengebiet

- Unterstützung der Geschäftsführerin
- Geschäfts- und Finanzorganisation
Personalverwaltung
Erledigung laufender Bankgeschäfte
Vor- und Nachbereitung der Lohn- und Finanzbuchhaltung
Zusammenarbeit mit einem externen Buchhaltungsservice
- Dateioorganisation und -pflege
- Selbständige Erledigung von Korrespondenz / Telefondienst in Vertretung der Geschäftsführerin
- Organisation der Ablage
- Vor- und Nachbereitung der laufenden Sitzungen der Vereinsgremien
- Mitgliederbetreuung
- Zusammenarbeit mit aktiven ehrenamtlichen Mitgliedsfrauen

Folgende Qualifikationen werden erwartet:

- Erfahrung in Büroorganisation und -verwaltung
- EDV-Kenntnisse (Word for Windows 6.0 / Excel / Access)
- Kenntnisse in Finanz- und Personalbuchhaltung
- Erfahrungen in der Vereinsarbeit und der Abrechnung öffentlicher Gelder
- Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Lust und Bereitschaft, in einem Frauenprojekt zu arbeiten

Bewerbungen sind bis zum 15.2.1996 an den Vorstand der Frauenakademie München e.V.,
Auenstr. 31, 80469 München, zu richten.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Daniela Weidlich, Tel.: 089/501 408 (ab 17 Uhr)
zur Verfügung.

22

22